



## PVS –

# Tradition und Leistung bewahrt und für die Zukunft gerüstet

**Mülheim/Ruhr. Das ordnungspolitische Umfeld mit seinen neuen Rahmenbedingungen im Bereich der Gesundheitspolitik birgt nachhaltige Risiken, auf die man vorbereitet sein muss, um ihnen rechtzeitig und professionell vorbeugen zu können. Aus diesem Grund hat sich die Unternehmensgruppe PVS rhein-ruhr für die Zukunft neu positioniert, und 580 Mitarbeiter werden sich dieser Herausforderung stellen.**

Um transparent und in klaren Prozessen wachsen zu können, wurde der Organisationsaufbau in eine neue Form gebracht. So wird die Dachgesellschaft als Holding geführt werden, in die alle Zentralbereiche integriert werden, die für die Führung des Gesamtunternehmens relevant sind. Es handelt sich dabei um die Ebenen der strategischen Planung, der Ressourcenvergabe sowie der Vermögenswerte. Alle operativen Tätigkeiten sind den jeweiligen Töchtern entsprechend ihrer Spezialausprägungen vorbehalten.

Auf ihrer Jahreshauptversammlung legte die Unternehmensgruppe PVS rhein-ruhr im November 2010 in Düsseldorf den Geschäftsbericht für 2009 vor, der die erfolgreiche Arbeit und das konstante Wachstum unterstreicht. So konnten die Umsatzerlöse der Unternehmensgruppe PVS im Geschäftsjahr 2009 um 4,1 Prozent auf € 30,4 Millionen gesteigert werden, und das wirtschaftliche Eigenkapital stieg auf € 18,73 Millionen.

Die PVS rhein-ruhr konnte mit ihrer Tochter, der PVS berlin-brandenburg, in dem betreffenden Jahr

6.478 angeschlossene Arztpraxen registrieren; der Zuwachs betrug 3,5 Prozent. Mit der Zahl der Arztpraxen stieg auch die Anzahl der bearbeiteten Arztrechnungen um insgesamt 5,7 Prozent, teilte die PVS rhein-ruhr mit. Dies entspricht einer Menge von 3,9 Millionen Rechnungen, von denen pro Tag durchschnittlich 17.719 bearbeitet werden. Das für die Kunden der PVS rhein-ruhr und der PVS berlin-brandenburg abgerechnete Honorarvolumen sei entsprechend mit der Anzahl der bearbeiteten Rechnungen um vergleichbare 5,1 Prozent gestiegen, was im Vergleich zum vorangegangenen Jahr einem Zuwachs auf € 783 Millionen entspräche, teilte die Unternehmensgruppe mit.

Erfreulich ist die bis Oktober 2010 für das aktuelle Jahr verzeichnete deutliche Zunahme der Neuzugänge der Kunden in der PVS rhein-ruhr und der Tochter PVSberlin-brandenburg im aktuellen Jahr. In beiden Gesellschaften hat sich die Anzahl der bearbeiteten Rechnungen erhöht, und zwar bei der PVS rhein-ruhr um 6,8 Prozent und bei der PVS berlin-brandenburg um 3,9 Prozent. Entsprechend stieg das Honorarvolumen in beiden Gesellschaften um mehr als 6 Prozent. Die in diesem Zusammenhang erzielten Bearbeitungsgebühren stiegen um 3,7 bzw. 3,8 Prozent.

Positiv gestaltet sich auch das konstante Wachstum der PVS medis, die vor allem im Münchner Geschäftsgebiet mit 37 gewonnenen Neukunden einen Gesamtbestand von 98 Kunden betreut. Die PVS ra verzeichnet mit 15 Neukunden im aktuellen Jahr einen Gesamtbestand von 36 Kanzleien, in denen 61 Anwälte tätig

sind. Daraus ergibt sich ebenfalls ein stetig wachsendes Abrechnungsvolumen von mehr als 2.000 Rechnungen mit Anwalts honoraren von € 1,35 Millionen.

Diese Gesamtentwicklung mit konstantem Wachstum bestätigt die Strategie der PVS neben der traditionellen Abrechnung von Arztleistungen, weitere neue Geschäftsfelder auf- und auszubauen und zum Erfolg zu führen.

Mit der neu geschaffenen Struktur wird für die Unternehmerfamilie ein noch stärker verbindendes Element existieren und in der Unternehmensgruppe eine Interdisziplinarität für Service und Dienstleistungen in allen Bereichen des Gesundheitswesens für die Kunden zur Verfügung stehen.

Um dies zu kennzeichnen, wurde das bekannte Firmenlogo farblich modifiziert und jeder Unternehmensgruppe eine eigene Farbnuance zugeordnet. Damit macht die PVS auch deutlich, dass sie die gewachsene Tradition und Leistung bewahrt und gleichzeitig in Struktur, Profil und Auftritt allen Anforderungen der Zukunft gewachsen ist.

-wil-



**Rechtsanwalt Peter Scholich, Geschäftsführer und Sprecher der Unternehmensgruppe**